

**CDU**STADTVERBAND  
LIPPSTADT**Markus Patzke**  
STADTVERBANDSVORSITZENDERTel.: 02941 96 88 509  
Mobil: 0177 7 15 10 68  
E-Mail: [m.patzke@cdu-lippstadt.de](mailto:m.patzke@cdu-lippstadt.de)

24. August 2022

## **Bürgerinnen und Bürger beteiligen**

### **Die Diskussion um das Stadtmuseum nimmt Fahrt auf**

*Bürgerbeteiligung hat in der Lippstädter CDU eine große Tradition. Das Gespräch und der Austausch mit allen Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt sind für uns ein hohes Gut. Das gilt umso mehr, wenn wichtige Entscheidungen mit erheblichen Auswirkungen auf das Leben in unserer Stadt, auf der Tagesordnung stehen. Zur Diskussion um das Stadtmuseum erklärt der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Markus Patzke:*

„Lippstadt beginnt über die Zukunft seines Stadtmuseums, die mit der zukünftigen Gestaltung des Marktplatzes verbunden sein könnte, zu diskutieren. Es geht darum, wie wir Kultur und Geschichte unserer Stadt zeitgemäß präsentieren, es geht auch darum, ob der Marktplatz als Parkplatz erhalten bleibt, grün und mit mehr Aufenthaltsqualität umgestaltet oder aber zumindest teilweise mit einem Erweiterungsbau des Stadtmuseums bebaut wird. Und am Ende geht es immer auch darum, was für die Stadt leistbar und finanzierbar ist. Seriöse Haushaltspolitik ist gerade angesichts der noch gar nicht absehbaren zukünftigen Herausforderungen ein wichtiger Baustein für den Erhalt der Gestaltungsmöglichkeiten kommender Generationen.

Noch liegen nicht alle möglichen Varianten auf dem Tisch. Vom „alles bleibt so, wie es ist und nur das Palais Rose wird saniert“ bis hin zum Vorschlag eines „Erweiterungsbaus auf dem Marktplatz mit einer zusätzlich begrüneten Fläche mit hoher Aufenthaltsqualität“ befinden sich die unterschiedlichsten Varianten im Gespräch. Klar sind nur die notwendige Sanierung und Erhaltung des „Palais Rose“

Eine bisher noch nicht diskutierte Möglichkeit ist die Präsentation von Kunst und Kultur in sowieso schon vorhandenen Leerständen. Davon gibt es leider genug. Warum können Exponate des Stadtmuseums nicht auch in der Lippegalerie oder im Woldemeizentrum gezeigt werden? Warum vernetzen wir Kunst, Kultur und Stadtgeschichte nicht mit dem Zentrenmanagement und beleben gemeinsam mit dem Handel und der Gastronomie unsere Innenstadt? Innenstädte entwickeln sich heute multifunktional mit unterschiedlichen Nutzungen, sie sind nicht mehr reine Orte des Warentauschs. Auch mehrere unterschiedliche Nutzungen in ein und derselben Räumlichkeit sind eine vielerorts bereits geübte Praxis. Diese Modelle haben neben der Belebung durch unterschiedliche Nutzergruppen auch den Vorteil, die Mietkosten für die kombinierten Nutzungen zu reduzieren. Davon könnte das Stadtmuseum mit dem Zentrum „Palais Rose“ profitieren, wenn es sich zusätzliche weitere, bereits vorhandene Ausstellungsorte in unserer Stadt der kurzen Wege erschließt. Das braucht möglicherweise mehr Fantasie als ein Neubau, kann aber insgesamt nachhaltiger sein.

Wir begrüßen die Initiative des Kulturrates, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu ihrer Meinung zum Stadtmuseum zu befragen. Für uns ist es wichtig, zu diesem Thema die Wünsche und Meinungen der Lippstädterinnen und Lippstädter zu erfahren und zwar aller Bürger unserer Stadt, von Eickelborn bis Rebbecke und von Bad Waldliesborn bis Bökenförde. Darum haben wir eine einfache Möglichkeit geschaffen, wie Bürgerinnen und Bürger uns ihre Meinung zu diesem Thema mitteilen können. Auf der Internetseite <https://www.lippstadt-gewinnt.de/abstimmung/> kann man durch Ankreuzen eine einfache Prioritätenliste erstellen oder in einem Textfeld eigene Ideen und Wünschen äußern. Wir wollen damit ein erstes Stimmungsbild gewinnen, das setzt natürlich voraus, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger daran beteiligen. Dazu fordern wir alle auf, die an dem Thema interessiert sind!“